

Auftaktveranstaltung Hochwasserschutz für die Ortslage Katemin und Neu Darchau

**Göpelhaus
29.08.2013**



Juni 2013



Veranlassung

- **Hochwasserereignisse seit 2002. Insbesondere Hochwasserereignisse 2011 und 2013.**
Bestreben der Gemeinde nach dem HW 2011 für einen HW Schutz.
- **Sehr aufwändiger Schutz der Ortslagen mittels Notdeichen und Sandsäcken.**
- **Sehr hoher logistischer und monetärer Aufwand (Sowohl für Errichtung als auch Rückbau!).**
- **Alle Not- und Katastrophenschutzmaßnahmen stellen nur ein Provisorium da.**
- **Verschiedenste Rechtslagen sind zu beachten und zu berücksichtigen.**
- **Frage nach der Erforderlichkeit eines Hochwasserschutzes? JA!**
- **Zeitpunkt der Hochwasserthematik nutzen!**

Rahmenbedingungen

- **Hochwasserschutz muss erforderlich sein.**
- **verantwortlicher Maßnahmenträger muss benannt werden (idR Kommune oder Deichverband).**
- **Rechtliche Grundlage muss (idR) in Form eines Planfeststellungsverfahrens geschaffen werden.**
- **Hochwasserschutz wird vom Land Niedersachsen und ggf. Bund und europäischen Fördermitteln gefördert.**
- **Förderquote liegt bei 70% → 30% Eigenanteil des Maßnahmenträgers**
- **Förderfähig sind nahezu alle anfallenden Kosten für die Umsetzung des Hochwasserschutzes im Rahmen einer wirtschaftlichen Verwendung.**
- **Generell gilt dabei, dass ein mobiler Hochwasserschutz (z.B. Hitzacker) generell nicht förderfähig und in weiten Teilen nicht genehmigungsfähig ist! Alternativen zum „Grünen Deich“ sind nur sehr begrenzt möglich!**

Grundlagen

- **Planfeststellungsverfahren mit Planfeststellungsbeschluss.**
- **Alle betroffenen Institutionen und Privatpersonen wurden beteiligt.**
- **Bemessungsansatz auf Basis eines HQ100 der Elbe.**
(Pegelnul+HW2013+Zuschlag+Freibord) → $5,68+7,91+0,31+1,20= 15,10$ mNN
- **Freibord gem. DIN 19712 von 1,20 m.**
- **Grunderwerb oder dingliche Sicherung der benötigten Flächen.**
- **Berücksichtigung der Wohnbebauung, der Schutzgebiete /Biosphärenreservate und des Abflusses des Kateminer Mühlenbaches.**
- **Anpassen der vorhandenen Infrastruktur (Anbindung an Strassen, Entwässerung etc.).**

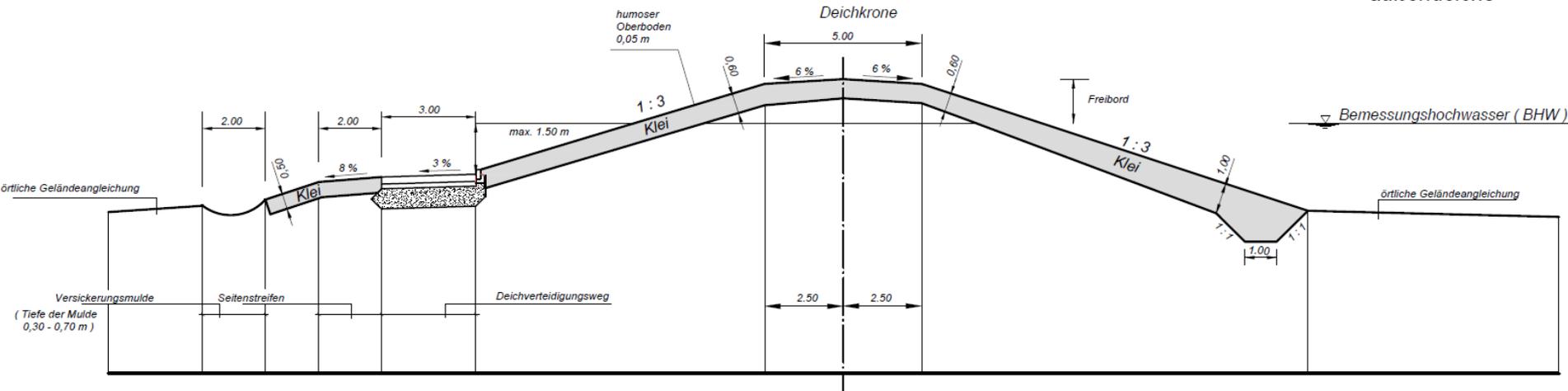
Regelquerschnitt Deich

nach DIN 19712 Flussdeiche

Mindestprofil

binnendeichs

außendeichs



Regelquerschnitt Deich Gartow



Regelquerschnitt Deich Lüchow



Variantenkonzept

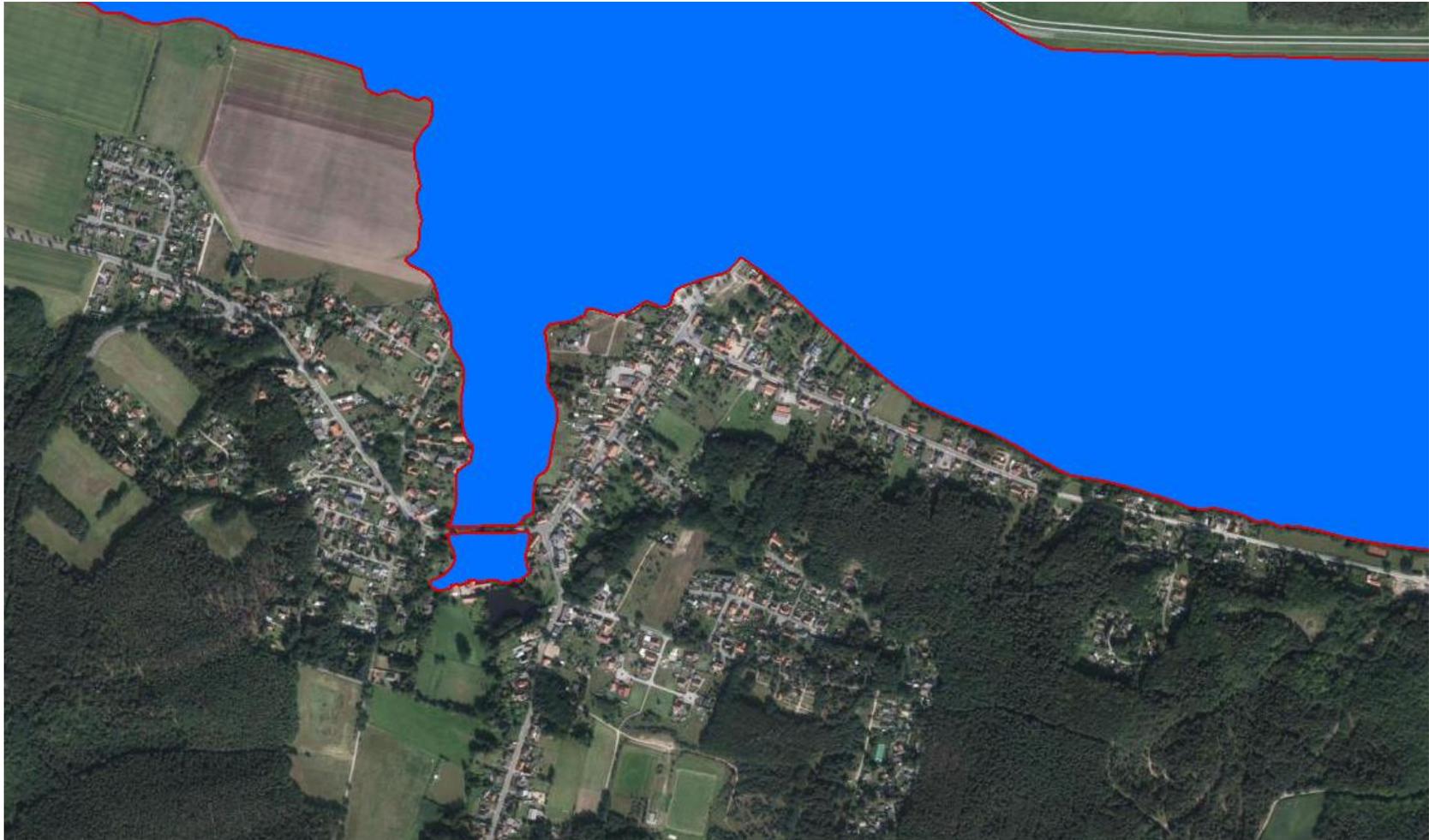
- **Alle nachfolgenden Ideen, Vorschläge sind keine Detail- oder Ausführungsplanungen! Verbesserungsvorschläge und Anregungen sind willkommen!**
- **Konkrete Bemessung erfolgt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens!**
- **Bemessungsansatz auf Basis eines HQ100 der Elbe = 15,10 mNN (Höchststand HW 2013 = 13,59 mNN !).**
- **Trassenführung bedingt sich durch vorhandene Bebauung und das angrenzende Biosphärenreservat Gebietsteil „C“.**
- **Etwaige Synergieeffekte durch eine geplante Elbbrücke werden derzeit nicht berücksichtigt.**
- **Nutzung des Hafens und der Fähre bleibt unverändert möglich.**
- **Sonderlösung (z.B. Spundwände) im Bereich Göpelhaus wahrscheinlich.**



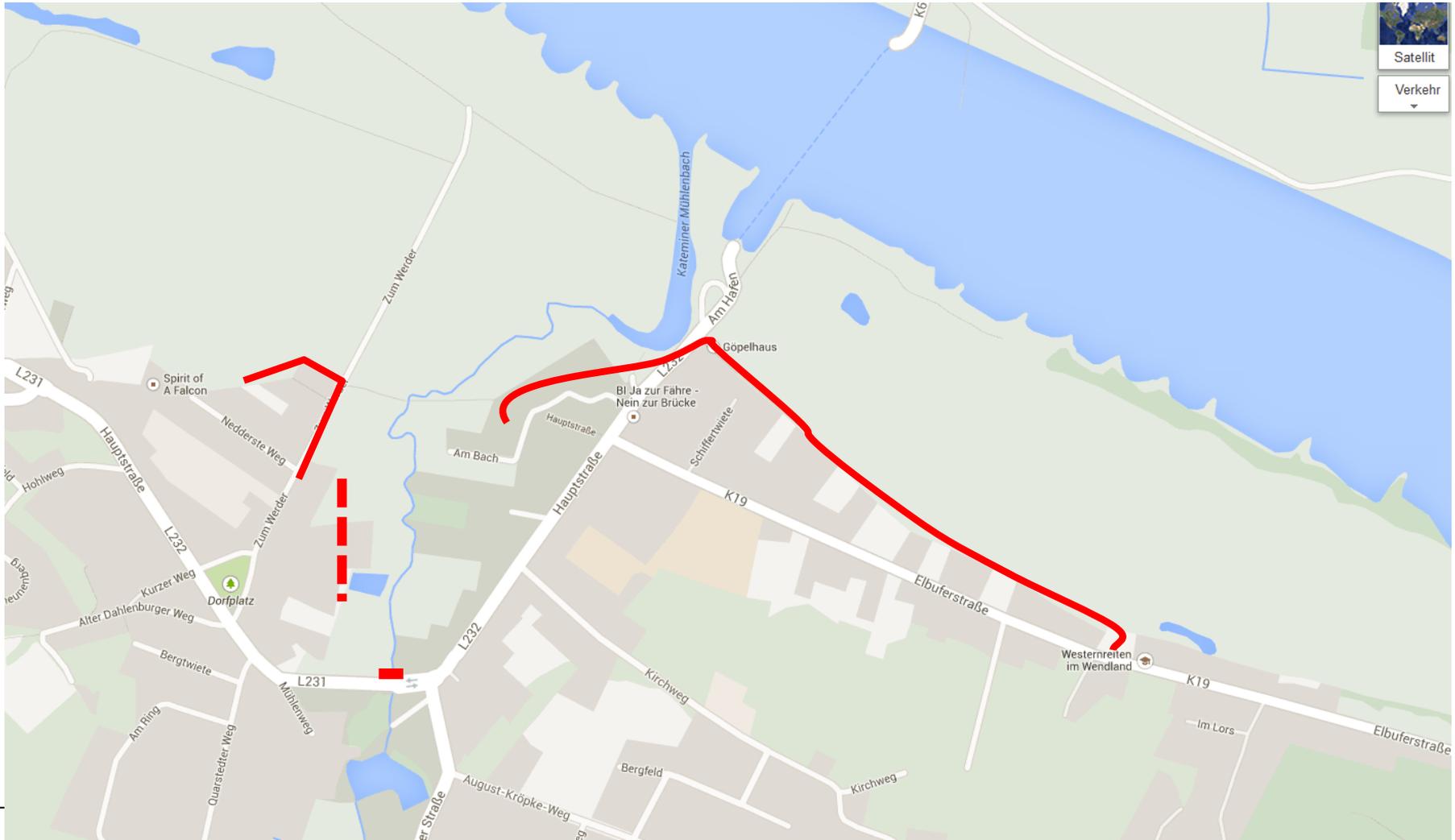
Variantenkonzept

- **Abfluss des Kateminer Mühlenbaches muss sichergestellt werden. Durchschnittliche Pumpleistung während des HW 2013 ca. 800 m³/h.**
- **Einsatz mobiler Pumpen und eines Sonderbauwerkes (z.B. Rahmendurchlass) wird als wirtschaftlichste Lösung angesehen.**
- **Alle baulichen Anlagen im Deich werden mit einer doppelten Sicherheit erstellt.**
- **Eisversatz oberhalb des Göpelhaus würde berücksichtigt.**
- **Beeinträchtigungen des ausgewiesenen Baugebietes „Am Hafen“ für Neubauten (nicht für den Bestand!) sind zu erwarten.**
- **Minimierung der Nutzung des Gebietsteils „C“ des Biosphärenreservates.**
- **Flächenverfügbarkeit ist abschließend zu prüfen.**
- **Art und Umfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen noch offen.**

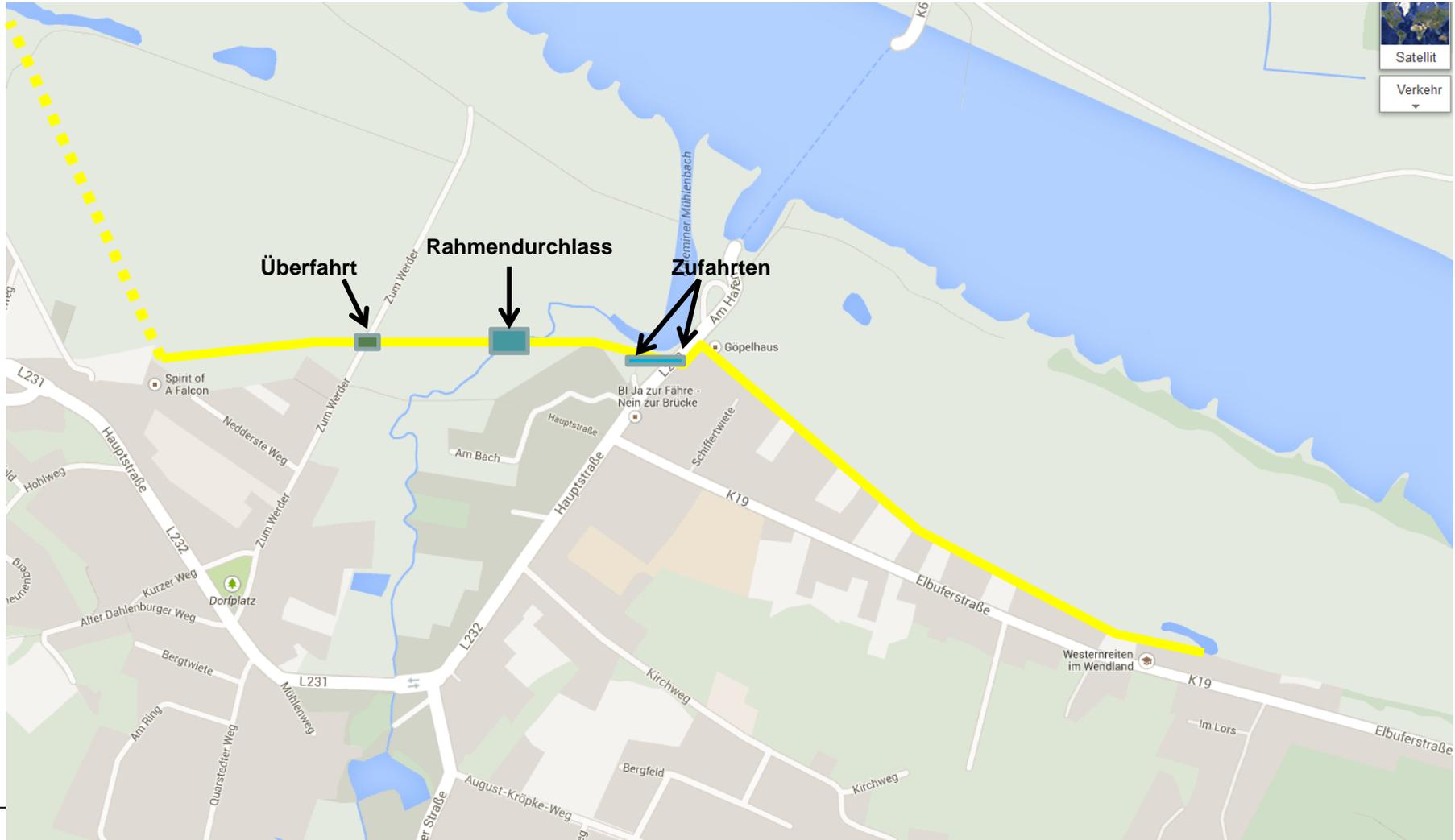
Überschwemmungsgebiet



Notdeiche Juni 2013



Variantenvorschlag I



Variantenvorschlag I Pro / Contra

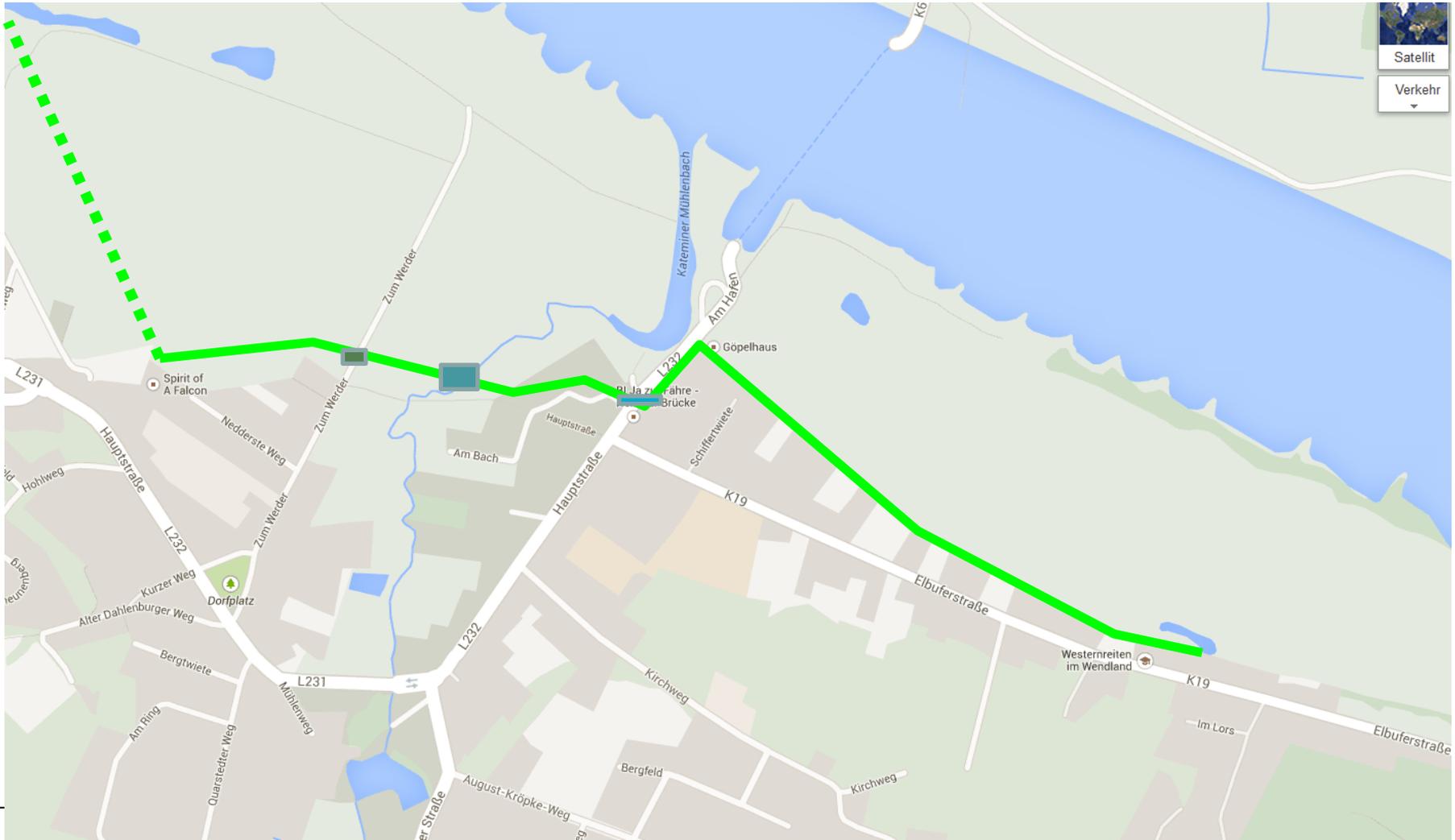
Pro:

- **Geringer Flächenbedarf Gebietsteil C Biosphärenreservat**
- **Baugebiet am Hafen bleibt am besten nutzbar**
- **Kurze Baustrecke**
- **Retentionsraum des Kateminer Mühlenbachs wird vergrößert**

Contra:

- **Sehr hoher Materialbedarf für Auffüllungen im Bereich des Kateminer Mühlenbaches (bis zu 4 m), Bodenaustausch ebenfalls wahrscheinlich**
- **Ggf. 2 Sonderlösungen für Zufahrten zum Hafen und Hochwasserfähranleger erforderlich**

Variantevorschlag II



Variantenvorschlag II Pro / Contra

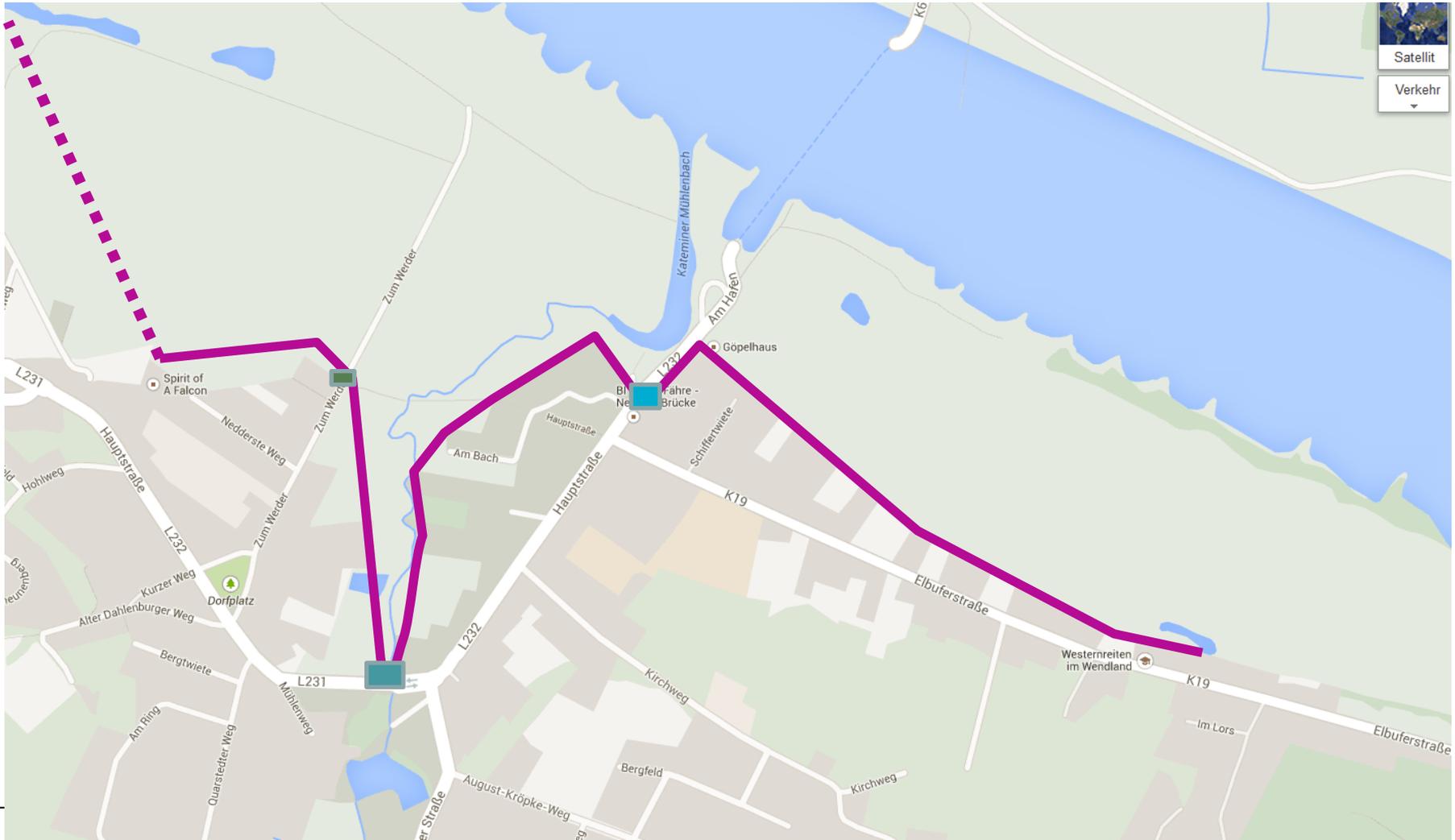
Pro:

- **Geringer Flächenbedarf Gebietsteil C Biosphärenreservat**
- **Kürzeste Baustrecke**
- **Retentionsraum des Kateminer Mühlenbachs wird vergrößert**
- **Materialbedarf für Auffüllungen im Bereich des Kateminer Mühlenbaches wird reduziert**
- **Ggf. nur 1 Sonderlösung für Zufahrten zum Hafen und Hochwasserfähranleger erforderlich**

Contra:

- **Baugebiet wird auf den bebauten Bestand reduziert**

Variantevorschlag III



Variantenvorschlag III Pro / Contra

Pro:

- **Baugebiet am Hafen bleibt am besten nutzbar**
- **Retentionsraum der Elbe wird vergrößert, Größenordnung allerdings vernachlässigbar**

Contra:

- **Sehr hoher Materialbedarf für Auffüllungen im Bereich des Kateminer Mühlenbaches (bis zu 4 m), Bodenaustausch ebenfalls wahrscheinlich**
- **Längste Baustrecke**
- **Retentionsraum des Kateminer Mühlenbaches wird eingeschränkt**
- **Deichverteidigungsweg nur sehr aufwändig zu realisieren**
- **Vermutlich erhöhter Aufwand durch beengte Platzverhältnisse für den Bereich des Rahmendurchlasses am Kateminer Mühlenbach**

Fazit

- **Ein baulicher Hochwasserschutz für die Ortslage Neu Darchau / Katemin ist erforderlich.**
- **Das Gemeinwohl und das Anliegen eines solchen Projektes sollte im Vordergrund stehen.**
- **In Anbetracht der zur Verfügung stehenden Information wäre eine Planung auf Grundlage des Variantenvorschlags II zu empfehlen und in ein Planfeststellungsverfahren zu überführen.**
- **Zeitraum von mehreren Jahren bis zur Realisierung ist zu kalkulieren.**



Juni 20..



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!